

Stadt Hamm

Mitteilungsvorlage

Vorlagennummer:	MI-292/2024
Kennung:	öffentlich
Dezernat:	Stadtplanung, Bauwesen, Wohnen und Mobilität
Stadtamt:	Stadtplanungsamt
Beteiligtes Stadtamt:	

Beratungsfolge

Gremium	Termin	Beratungsaktion	Top
Bezirksvertretung Hamm-Pelkum	19.11.2024	zur Kenntnis	
Bezirksvertretung Hamm-Mitte	19.11.2024	zur Kenntnis	
Bezirksvertretung Hamm-Heessen	19.11.2024	zur Kenntnis	
Bezirksvertretung Hamm-Bockum-Hövel	20.11.2024	zur Kenntnis	
Bezirksvertretung Hamm-Herringen	21.11.2024	zur Kenntnis	
Bezirksvertretung Hamm-Uentrop	21.11.2024	zur Kenntnis	
Bezirksvertretung Hamm-Rhynern	21.11.2024	zur Kenntnis	
Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Mobilität	03.12.2024	zur Kenntnis	
Hauptausschuss	09.12.2024	zur Kenntnis	
Rat	10.12.2024	zur Kenntnis	

Betreff:

Zwischenbericht zur Umsetzung des Nahverkehrsplans Hamm (NVP 2023)

Mitteilung / Information:

Mit Vorlage Nr. 1244/23 wurde Ende 2023 der aktuelle Nahverkehrsplan (NVP) der Stadt Hamm beschlossen. Während die planerischen und personellen Voraussetzungen z. B. für die ersten beiden Metrobus-Linien in 2025 auf einem guten Weg sind, bleibt die langfristige Finanzierung der Maßnahmen eine Herausforderung, da nach wie vor keine Mitfinanzierung der Betriebskosten des kommunalen ÖPNV durch Bund oder Land in Aussicht steht.

Nachfolgend wird ein Zwischenbericht zum Umsetzungsstand und zu den Überlegungen zur nachhaltigen Finanzierung der beschlossenen Maßnahmen gegeben. Im Frühsommer folgt eine weitere Mitteilungsvorlage mit den bis dahin konkretisierten Maßnahmen für 2025.

Fahrgastfreundliche Tarifgestaltung:

Das kostengünstige Hamm-Ticket sowie die kostenlose Beförderung von Schülern und Auszubildenden wurden bereits in 2023 umgesetzt. Beide Maßnahmen stehen jedoch unter einem Finanzierungsvorbehalt.

Der kostenlose Schüler- und Auszubildendenverkehr ist aktuell bis zum 01.08.2026 befristet; das Hamm-Ticket ist an die Fortführung des DeutschlandTickets gebunden.

Um die Wirtschaftlichkeit des Hammer ÖPNV zukunftssicher zu gestalten, soll nun auch das ‚Hamm-Ticket‘ zunächst bis zum 01.08.2026 befristet werden. Danach ist zu entscheiden, ob und in welcher Form das Angebot fortgeführt werden kann. Dies bleibt eng mit der Frage verknüpft, ob und in welcher Form Bund und Länder das DeutschlandTicket weiter mitfinanzieren.

Metrobusse:

Die Metrobuslinien 1/3 und 10/11 sollen wie geplant im Sommer 2025 an den Start gehen. Bei den Stadtwerken laufen bereits die Vorbereitungen für den erweiterten Personal- und Fahrzeuginsatz.

Das Angebot kann nur aufgrund der aktuell sehr guten Wirtschaftslage der Stadtwerke realisiert werden. Es ist jedoch absehbar, dass sich die Möglichkeit der Querverbundfinanzierung innerhalb des Unternehmens reduzieren wird. Daher müssen Vorkehrungen getroffen werden, um auch langfristig eine Finanzierung der MetroBusse zu ermöglichen.

Die Fortführung der Metrobuslinien wird in 2026 überprüft. Hintergrund ist die Ende 2027 anstehende Fortschreibung der Direktvergabe des Hammer ÖPNV an die Stadtwerke.

Regionalbuslinien:

Die beschlossenen Angebotsverbesserungen auf den Regionalbuslinien müssen auf unbestimmte Zeit verschoben werden, da der Regionalverband Ruhr (RVR) im ersten Anlauf keine Förderzusage des Landes für entsprechende Maßnahmen in der Region‘ erreichen konnte.

On-Demand-Verkehr:

Die Umsetzung des On-Demand-Verkehrs wird nach wie vor für das Jahr 2026 angestrebt.

Es ist jedoch absehbar, dass ein solches zusätzliches Angebot nur dann finanziert werden kann, wenn die Kosten durch die Nutzung vorhandenen Fahrpersonals und vorhandener Fahrzeuge (z. B. der Hammer Taxiunternehmen) gering gehalten werden können.

Eine Beschaffung zusätzlicher Fahrzeuge und zusätzlichen Fahrpersonals nur für den On-Demand-Verkehr wäre wirtschaftlich nicht darstellbar.